

21.1.64

Liebe Margrit!

Zum 22. sende ich Dir ein inniges Gedenken! Vor 40 Jahren erlebte ich diesen Tag im Landesgewerbeamt bei Herrn Keuleber und Herrn Schleicher. Das war dann also Willis 35. Geburtstag, er bekam damals den Auftrag für die Typografie usw. der Bauausstellung, die auf dem alten Bahnhofsgelände veranstaltet wurde. Im Frühjahr oder Sommer kam meine Schwester nach Stuttgart, und wir wirtschafteten zusammen am Herdweg, aßen mittags im Stadtgarten und badeten morgens im Leutze, und dabei machten wir ~~Deine~~ Bekanntschaft. 40 Jahre, angefüllt mit geistigen und künstlerischen Erlebnissen, ein unverlierbarer Besitz - mir ist so, als hätte Willi ein Füllhorn malerischer Poesie über diese ganzen Jahre ausgeschüttet! Ich weiß, wieviel davon auf Dich kommt, wie stark er in Deiner Familie verankert war, und so möchte ich Dir ~~am~~ heutigen Tage die Hand drücken und Dir wünschen, daß Du in den Augen des kleinen Karl die Erinnerung in einem schönen Glanz siehst und Zuversicht und Kraft finden mögest und viel viel Freude!

Ein Gruß an Euch Alle,

Dein *Heinz*

*Sehr herzliche Grüsse
Ihnen Allen*

von Ihrer Gatta.